

Die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn richtet an der Philosophischen Fakultät eine

W-2 Professur für Politik in Europa unter besonderer Berücksichtigung der Deutsch-Französischen Beziehungen

ein. Es ist beabsichtigt, die Professur zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Professur ist der Forschung und Lehre im Bereich der Europapolitik sowie der deutsch-französischen Beziehungen gewidmet und wirkt an den Studiengängen des Instituts für Politische Wissenschaft und Soziologie mit. Sie ist zugleich eingebunden in die innovative Forschungsstruktur des neuen CERC, Centre Ernst Robert Curtius, der Universität Bonn.

Die Ausschreibung richtet sich an Persönlichkeiten mit internationalem Profil, die durch politikwissenschaftliche Forschungsleistungen, sowohl im Bereich der europäischen Integration als auch im thematischen Spezialbereich der deutsch-französischen Beziehungen, ausgewiesen sind und mehrere Jahre im europäischen, vorzugsweise französischsprachigen, Ausland tätig waren. Darüber hinaus sollten Erfahrungen in interdisziplinärer Arbeit, vorzugsweise mit Fächern der kulturwissenschaftlichen Frankreichforschung, vorliegen. Erfahrungen bei der Einwerbung von Drittmitteln werden vorausgesetzt.

Erwartet werden auch die engagierte Mitarbeit in den internationalen und interdisziplinären Lehr- und Forschungsverbänden der Bonner Philosophischen Fakultät sowie die Bereitschaft zur Mitwirkung in den Gremien der akademischen Selbstverwaltung.

Einstellungsvoraussetzungen (gemäß § 36 HG NRW) sind eine Promotion sowie eine Habilitation oder habilitationsadäquate Leistungen in Politikwissenschaft.

Die Universität Bonn setzt sich für Diversität und Chancengleichheit ein. Sie ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und verfügt über einen Dual Career-Service. Ihr Ziel ist es, den Anteil der Wissenschaftlerinnen in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen und deren Karrieren besonders zu fördern. Sie fordert deshalb einschlägig qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerbungen werden in Übereinstimmung mit dem Landesgleichstellungsgesetz behandelt. Die Bewerbung geeigneter Menschen mit nachgewiesener Schwerbehinderung und diesen gleichgestellten Personen ist besonders willkommen.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Verzeichnis der Drittmittelprojekte, Zeugnis- und Urkundenkopien und falls vorliegend Lehrveranstaltungsevaluationen,) bis zum **31. Oktober 2020** in elektronischer Form (PDF-Datei mit max. 15 MB an philfak.berufungen@uni-bonn.de) an den Dekan der Philosophischen Fakultät der Universität Bonn (Am Hof 1, D-53113 Bonn).